



Rieder Marine-REISES

Mitteilungsblatt der
Marinekameradschaft
Prinz EUGEN - Ried/I

im Österreichischen
Marineverband

Jahrgang 43 - Folge 3 - September 2016 - Nr. 171

Tradition heißt nicht die Asche aufheben, sondern die Flamme weiterreichen!



Dank für Eure Initiative. Ihr habt unserer Kameradschaft
mit Eurem Einsatz allseits Ehre erwiesen.

16 Seiten

IBAN: AT43 4480 0303 0657 0010 BIC: VBWEAT2WXXX

Ein neues Lebensjahr

beginn 2016 für

September

WILDI Irmli - Eggerding - 13.09.1937
LIENHART Karl - Graz - 15.09.1969
GAHLEITNER Anna - Ried/I - 23.09.1937
STEINBACHER Rudolf - Ried/I -- 26.09.1925 **EHRENMITGLIED**
Dr.phil. HOY Matthias - Wien - 26.09.1966



OKTOBER

ORTIG Albert - Ried/I - 01.10.1949
BRÜCKL ANNA - ANDORF - 11.10.1929
MOSER BRIGITTA - RIED/I - 11.10.1939
DR. GEROMELLA ALESSANDRO- GRAZ- 15.10.1965
HAINZL ROSA - LAMPRECHTEN - 23.10.1925
KLEPSA OLGA - WERNSTEIN/INN - 24.10.1937
DORN ALFRED - MATTIGHOFEN - 24.10.1947
UTNER WILFRIED - KÖNIGSTETTEN - 31.10.1937

NOVEMBER

HOCHMUTH Hannes - Wien- 08.11.1942
MOSER Alois - Ried/I - 10.11.1934
ROSENAUER Elmar - Vöcklabruck - 11.11.1942
WEICKENKAS Ingo-Burgkirchen- 21.11.1946
Dr.ZECHNER Josef - Graz - 27.11.1959



.. wir wünschen viel Gesundheit und Glück...

.....und unseren Kranken
gilt ein von Herzen kommender Genesungswunsch !



Wir gratulieren unserem
Kameraden

Abg. Dr. Walter Ratt
herzlichst zur Verleihung des
"Silbernen Ehrenzeichens für die
Verdienste um die
Republik"



NACHRICHTEN

VON

DER

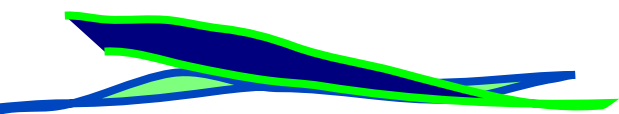
BRÜCKE



Feriengröße aus Podersdorf

Der Genesungskurzurlaub am Neusiedlersee hat unseren Ecki (D) begeistert und er grüsst alle Kameraden.

Nicht nur Seefahrt
sondern auch
Nachwuchs
tut not !!!!!



Kam.
Hans Joachim Wenck
aus Berlin
ist am 16.07. 2016 verstorben.
Ehre seinem Andenken

**Sollte ein bisheriger Bezieher des REES feststellen,
daß dieser nicht
eingetroffen ist, so möge er sich mit mir in Verbindung setzen.**

**Postfehler ? kommt leider oft vor -
oder Löschung , da 2 Jahre kein Mitgliedsbeitrag bezahlt -
sollte nicht vorkommen !!!!!!!!!!!**



Beim „**Muttertagsbordabend**“ am 8. Mai 2016 waren wir zwar nur 17 der Getreuen, viele hatten das verlängerte Wochenende zu einem Muttertagsausflug genutzt, aber Gesang und unwahrscheinlich gute Laune kompensierten das locker.

Wir begannen nach der Begrüßung mit der Gratulationscour für unsere **90 Jahre Jubilarin Anni Danning**

Konfekt in geschmackvoll maritimer Form wurde dann vom Obmann an alle anwesenden Marinemuttis verteilt.

Maria die Marinemutti unseres „Bonny“ erfreute uns mit Ihrem schon sehr seltenen Besuch.

Die „Plauer See-Männer“ kamen zu Besuch.

Nicht der ganze Chor
sondern nur die Schönsten.
Günter Grittke, Peter Kuhlow
und Ihre Marinemuttis.

Ein Gegenbesuch zur vorjährigen Reise
unseres Chorleiters Max Holzmann
mit seiner Erika.

Wir hatten Chorprobe und somit ein ge-
meinsames Singen.

Liebe Freunde
wir planen schon für`s nächste Jahr.



Der Gast sitzt bei seinem ersten Frühstück im Landgasthof.

Die Pensionsmutter serviert zum Toast ein winziges Kleckschen Honig. „Ach, sieh da“, sagt er, „eine Biene halten Sie also auch?“

Wenn die Stiftung Waren-
test Vibratoren testet, ist
dann 'befriedigend' besser
als 'gut'?



Chorauftritt am 20. Mai 2016 bei unseren Freunden,

dem Bund ehem. 4er Dragoner / Dragonerkaserne in Wels



Dragonerkaserne im
Westhof
4600 Wels

Mobil: 0699/11763937
E-Mail: manfred.
weickinger@liwest.at



Schon zum zweiten Mal
durften wir in einem
wohlgefüllten Saal unsere
Kunst zum Besten geben und
die herzliche Freundschaft
der Kameraden und deren
Gäste genießen.

http://www.oemuseumsverbund.at/museum/145_dragonermuseum



*Wer nicht liebt Weib,
Wein, Gesang*

bleibt ein Narr sein Leben lang

.....unter diesen Motto wurden wir von den Freunden der „Sängerrunde“ Strengberg am 21.Mai 2016 eingeladen. **Kennengelernt hatten wir uns bei der Teilnahme an der „Großen Chance der Chöre“ 2015 in den Studios des ORF.**

Der **Obmann der Sängerrunde Leopold Pallinger**, hatte mit seinen Mannen ein grandioses Fest mit 13 teilnehmenden Chören, organisiert. 3 Stationen waren anzusteuern und dort erwarteten uns gut verteilt 6 Weinbauern mit Spitzenweinen.

Traumwetter, Publikumsansturm und hohe Motivation der Sänger sorgten für ein grandioses Erlebnis und ein wahrhaft **„berauschendes Fest“**.



Auch hier wieder ein großes Lob unserem Helmut, der mit den Tücken des Schicksals zu kämpfen hatte.

Hinfahrt: Batteriehaupschalter defekt.

Rückfahrt: Ein Reh springt aus der Wiese und beschädigt Druckluftleitung.



Die Kriegs - Marine „Teil 3“

Der in solchen Dingen sonst mehr als sparsame Hofkriegsrat zeigte sich diesmal - vermutlich weil ein Mitglied des kaiserlichen Hauses in der Sache bemüht war - ausnahmsweise freigebig und weitaus großzügiger als beispielsweise gegenüber den armen Grenzregimentern, denen man ihre Musikbanden im Jahre 1822 auf ganze acht Mann (die systemisierten „Hautboisten“) reduziert hatte.

Mit kaiserlicher Verfügung vom 9. Jänner 1846 erhielt die Marinemusik über Antrag des Hofkriegsrates einen etatmäßigen Stand von 18 Hautboisten (<https://de.wikipedia.org/wiki/>) und 48 Bandisten, die beim Marine Infanterie-Bataillon im Stande zu führen waren, sowie ein jährliches Musikpauschale von 500 fl. bewilligt. Das bedeutete einen großen Vorteil gegenüber den Musikbanden des Landheeres, deren staatliche Zuwendung bedeutend niedriger war und für die (1822-1851) ein etatmäßiger Stand von nur 10 Hautboisten und 24 Bandisten festgesetzt war; trotz dieser Vorschrift waren aber in Wirklichkeit viele Musikbanden des Landheeres auch schon damals 60 - 80 Mann stark.

Die Revolutionswirren der Jahre 1848/49 tobten besonders heftig in den italienischen Provinzen. Nachdem ein großer Teil der kaiserlichen Marine, zumeist Italiener, zu den Revolutionären übergegangen war, faßte Admiral Dahlerup den treugebliebenen Rest zusammen, und führte damit erfolgreich die Blockade und Einnahme von Venedig durch.

Seine weitere hervorragende Tätigkeit leitete den Beginn einer neuen Epoche der österreichischen Marine ein. Die Marinemusik erhielt zu Beginn des Jahres 1850 einen außerordentlich fähigen Leiter in dem Militärkapellmeister J.R. Sawerthal, der in dem nunmehrigen Standort Triest eine äußerst fruchtbare künstlerische Tätigkeit entfaltete. Abteilungen der Marinemusik versahen in mehreren Theatern Triests den Orchesterdienst und bestritten die Konzert- und Ballmusik in den vier Kasinos und an anderen Unterhaltungsstätten. Neben dienstlichen Wirken leitete Sawerthal auch den von ihm im Jahre 1852 gegründeten Triester Musikverein, mit dem er alljährlich große klassische Tonwerke zur Aufführung brachte.

Im Zuge der angeordneten Neu-Systemisierung sämtlicher Musikbanden des Heeres wurde dem Marine-Oberkommando - auf eine Anfrage an das Kriegsministerium - mitgeteilt, daß die Marinemusik hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, Adjustierung etc. nunmehr der Musik eines Infanterie-Regiments gleichzustellen sei. Da aber die Infanteriemusikbanden mit obiger Verfügung einen Stand von 48 Bandisten und 12 Eleven, sowie gleichfalls ein Jahrespauschale von 500 fl. erhalten hatten, ergaben sich für die Marinemusik dadurch wohl nur einige geringfügige organisatorische Änderungen.

Eine Standeserhöhung der Marinemusik erfolgte im Jahre 1855: 18 Mann der Musik befanden sich damals auf der Fregatte „Schwarzenberg“ in der Levante, 14 Mann beim Hafen-Admiralat in Pola. Mit kaiserlicher Entschließung vom 9. März 1855 wurde bewilligt, daß diese 32 Musiker über den festgesetzten Stand geführt werden durften. Gleichzeitig wurde festgelegt, daß auf Fregatten ersten Ranges (als Flaggenschiffe) stets 18 Mann, auf solchen zweiten Ranges 12 Mann der Musikbande eingeschifft werden sollten.

Seit 1854 führte Erzherzog Maximilian, der als sehr kunstsinnig bekannte jüngere Bruder Franz Joseph I. das Oberkommando der Kriegsmarine. Er führte auf seinen Reisen nach Pola, Venedig und anderen Städten stets auch die Marinemusik in seinem Gefolge und ließ dieser, wie auch ihrem Kapellmeister Sawerthal jede erdenkliche Förderung angedeihen. Als sich Erzherzog Maximilian mit der belgischen Prinzessin Charlotte vermählte, begleiteten 16 ausgewählte Marinemusiker unter Sawerthals Leitung das hohe Paar auf der Hochzeitsreise, die am 24. Mai 1857 auf der kaiserlichen Fregatte „Elisabeth“ angetreten wurde und über Lissabon, Madrid, Antwerpen, Brüssel und London führte. In allen Städten und an allen Höfen erntete Sawerthal mit seiner Künstlerschar Auszeichnung und höchstes Lob.



Segeltörn der „MK Prinz Eugen“ Ried anlässlich der 150 Jahrfeier „Seeschlacht vor Lissa“

Präsident Oberst Karl Skrivanek hat für interessierte Marinekameradschaften 3 Segelyachten reservieren lassen.

Die MK Prinz Eugen Ried hat als einzige MK diese Möglichkeit wahrgenommen und mit sechs erprobten Seemännern eine Yacht übernommen.



Mit einem gemieteten Kleinbus sind wir von Ried im Innkreis 850 km nach Kravica, ca. 60 km südlich von Split, gefahren, wo wir in der Marina Ramova am Mittwoch 25. Mai 2016 die Segelyacht Julianna, eine JEANNEAU SUN ODYSSEY 52.2, vom AYC (Adria Yacht Center Wien) übernahmen.

Der Besatzung gehörten folgende Seebären an: Helmut Riedler (Skipper), Manfred Reisinger, Uhlir Norbert, Riepl Helmut, Günter Hellmann und Julius Moder.

Nächsten Tag liefen wir Vormittag unter Skipper Helmut Riedler nach Vis aus. Vor uns lagen ca. 40 Seemeilen. Bei prachtvollerem Wetter fuhren wir anfangs mit Motorkraft, bis wir die Segel setzen konnten. An Backbord lag Hvar und an Steuerbord Brac. Spätnachmittag fanden wir im Ostteil von Vis einen Liegeplatz direkt vor einem Restaurant, in dem wir den Abend genossen.

Am Freitag ging es von unserem Liegeplatz mit dem Taxi zur Gedenkveranstaltung, hier trafen wir unsere Kameraden von den anderen Marinekameradschaften.



Natürlich waren auch wir in Uniform, die trotz Seesacktransport noch gut aussahen.



Nach dem Ende der Gedenkveranstaltung am Friedhof liefen wir mit unserer Segelyacht neben der KRKA von der kroatischen Marine und einigen Booten zur Kranzausbringung aus.

Es waren sehr bewegende Momente, dies erleben zu dürfen.

Nach dem Ende der Zeremonie hieß es für uns zurück zur Marina Ramova.

Samstag Vormittag unternahmen wir noch einen Törn nach Makarska bevor wir in der Marina Ramova das Schiff zurück gaben,



um anschließend die Heimreise nach Ried anzutreten. Es war wieder eine Strecke von 850 km zurückzulegen.



Bei einer Rast in Gamlitz ließen wir uns noch

vorzügliche Backhenderl schmecken.

Von Graz bis zum Bosrucktunnel erlebten wir noch Starkregen. Um Mitternacht waren wir dann alle, dank unserer Buspiloten Helmut und Norbert, wieder wohlbehalten zu Hause.



Günter Hellmann

Viribus Unitis

liebe Freunde





Letzter Bordabend vor der Sommerpause 11.06.2016

Nun lud unserere

Anni Danninger offiziell zur
Geburtstagsfeier.

**90 Jahr` auf dieser Welt
wie hast Du das nur
angestellt,
die Gene warn`s in
dem Geblüt`,
hilfreich auch ein
froh` Gemüt`.**

wk



In seiner Laudatio ging der Obmann auf die liebenswürdige Treue und langjährige Mitgliedschaft (27 Jahre) unserer „Queen Anne“ (Ausspruch eines Kameraden), ein. Der Erwerb des Führerscheines mit 78 Jahren war ein weiterer Beweis Ihrer Frohnatur und Bodenhaftung.

Gitti sorgte, mit unserem „Moses Wolfgang Sageder“, für die, von Anni gespendeten Gaumenfreuden.

Ihre treuen Helferinnen, sorgten für bestmöglichen Ablauf des gemütlichen Bordabends. Müller Gerti übernahm die Eintreibung des Mammon`s.

Poldi und Ossi waren verhindert-und wir lernten zu schätzen was die Beiden für uns leisten und was wir an Ihnen Gutes haben.

Daß wir unserer Jubilarin viele Marinelieder sangen, versteht sich von selbst.

**Wir wünschen unserer „Anni“, daß Sie bei den
Bordabenden noch lange mit uns
fröhlich plaudern kann.**



17. Juni 2016 - Chorprobe auf dem See.

2 und 1/2 Geburtstag - Traumwetter -

Irimi, die uns umsorgende Marinemutti von Ekki - und „**Hellas**“ - tatsächlich Geburtstag - Unser **Dickinger Ekkehard** (sein Geburtstag ist erst im Dezember) also Halbzeit.

„Kaiserwetter“ - hinaus auf den Attersee lautet die Devise. Bevor wir noch zum Singen kamen- wurden uns von Kapitän **HELLAS** an Bord serviert-



ein „Schmankerl“ der besonderen Art - frischgeräucherte Forellen .
Wahrlich ein exellenter 1.Gang vor dem 2. Gang etwas später bei Irimi und EKKI -

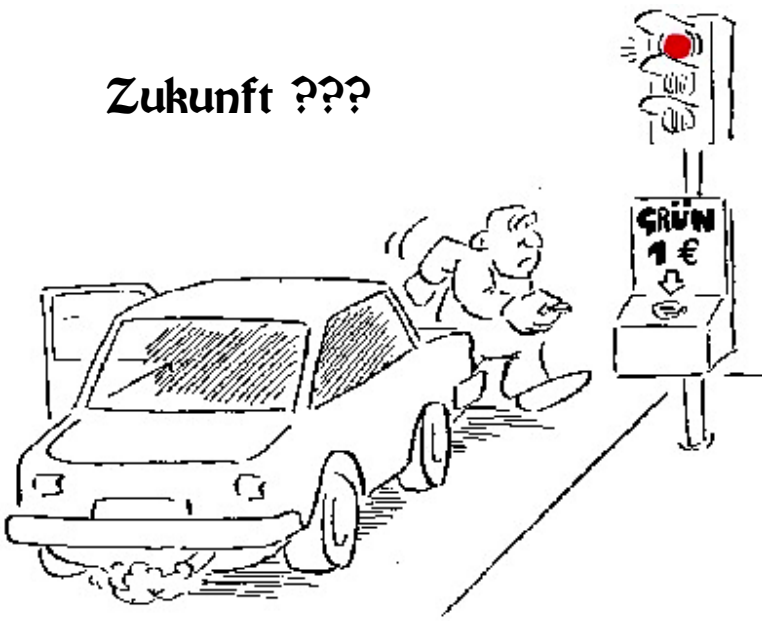
**Ein Gulyas das der Hausfrau alle Ehre machte. Doch vorher auf der Terasse bei Ekki wurden die Jubilare mit liebevollen Worten und nützlichen Geschenken bedacht
Gesang, beste Verpflegung und prächtige Stimmung - also alles was Körper und**



Geist benötigen.

Dieses, alljährlich schon sehnsüchtig erwartete kameradschaftliche Ereignis hat den besonderen Dank der teilnehmenden Freunde an unsere „Atterseer“.

Zukunft ???



Mancher Chef ist wie ein Bliddarm - ständig gereizt aber im Grunde genommen völlig überflüssig.

Es wird nie so viel gelogen wie nach einer Jagd, während eines Krieges und vor einer Wahl.

Eine Persönlichkeit ist, wer nicht unbedingt alles tut oder tun will was andere auch tun, wer nicht dauernd danach fragt was andere über ihn denken und nicht darauf horcht, was andere über ihn reden Wer keine Angst hat aufzufallen, sondern so oft als nötig den Mut aufbringt aus dem Rahmen des Üblichen und Althergebrachten auszuweichen und neue Wege zu suchen.

Musik wirkt.

Musik hat viele Wirkungen auf unseren Körper und unsere Psyche. Sie reduziert Angst und Streß, sie lenkt ab, hat eine kommunikationsfördernde Wirkung, bringt uns Menschen zusammen, motiviert uns zum Mitsingen, zum Mittanzen und stimuliert unsere Muskulatur.



**GEHÖRT,
GESEHEN,
GELESEN,
GEDACHT.**

Auch unsere Psyche wird stimuliert: Wir ändern in Abhängigkeit von der gehörten Musik unsere Stimmung. Einsamkeit wird leichter ertragen. Veränderungen durch Musik schlagen auf allen Ebenen durch.

Mehr noch: Der Hirnstamm reagiert auf schnelle Änderungen, das Gefühlssystem auf besonders schön empfundene Stellen, und die Hirnrinde schafft Verbindungen mit dem Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Bewegungen. In diesem Sinne wirkt Musik im besten Sinne ganzheitlich.

Allein das Hören von Musik bewirkt etwas in uns. Dazu müssen wir die Musik aber bewußt hören und uns darauf einlassen. Selbst zu musizieren oder zu singen, hat noch größere Effekte.

Welche Wirkung hat speziell das Singen?

Singen ist zunächst eine soziale Kunst.

Kinder bemerken, daß ihre Stimme sehr viel kann. Sie spielen damit, und dann kommen auch noch andere Stimmen dazu. Lieder helfen, Sprache zu entwickeln, und sogar im späteren Fremdspracherwerb hilft es. **Das gemeinsame Singen ist eine geeignete Strategie, Menschen miteinander zu verbinden.**

Was passiert beim Singen im Körper?

Wir atmen anders, und wir trainieren dabei unser Zwerchfell. Beim gemeinschaftlichen Singen werden auch Hormone wie das "Kuschelhormon" Oxytocin produziert. Eine Studie zeigt zudem, daß Singen sich auf Patienten mit der Lungenerkrankung COPD positiv auswirkt.

**Also- kommt zum
Marine-Chor -
ein wahrer Jungbrunnen !**



Dieses Bild hängt am Eingang des Clublokals vom Yachtclub Braunau-Simbach (www.ycbs.at).

Info: Günter Hellmann



!! Termine !!

Diese Seite zum
Herauslösen und auf
gut sichtbare Stelle
hängen !

CHORPROBEN

alle um 19.00 UHR

MITTWOCH 21.Sept. 2016

MITTWOCH 12. Okt. 2016

MITTWOCH 18. Nov. 2016

ev. Änderungen bei den
Chorproben



BORDABENDE

SAMSTAG 03.September. 2016 18 Uhr

SAMSTAG 01. Oktober 2016 18 Uhr

SAMSTAG 05. November 2016 16 Uhr

SAMSTAG 03. Dezember 2016 16 Uhr

(Weihnachtsbordabend mit der
Bitte an die Marinemuttis um die
„Genüsse“)

SENIORENNACHMITTAG

IN RIED- NEUE MESSEHALLE AM 25.09.2016
- UNIFORM KURZARM/SCHULTERSPANGEN -
EINTREFFEN SPÄTESTENS 13.45 UHR



**13er-Kam Do 22 09 2016 1000 - 1500 Kaserne RIED -
Temporäres Feldpostamt ,
25 Jahre 13er-Kameradschaft, Bataillons-antreten, Präsentation Festschrift**

Wir nehmen teil in Uniform

PzGrenB13 / Garnison RIED i.I.

**Mittwoch 02 11 2016 1730 Uhr- Soldatenfriedhof mil. Allerseelenfeier,
PzGrenB13 Antreteplatz 102. Traditionstag,**

**Mitgliedsbeitrag unserer MK für 2016 entrichtet ???
Einige sind noch säumig.**

Lieder
die die Sehnsucht
nach der Ferne
wecken.



Seit unserer Teil-
nahme an der ORF
Sendung
„Die große Chance
der Chöre“,
sind wir der
„älteste
Knabenchor der
Welt“



€ 14.- +Versand - ab 11 Stk. € 12.- ab 25 Stk.- “müssen wir miteinander Reden“ !

Hier oder an anderer Stelle in unserer Bordzeitung könnte für Ihren
Bekanntheitsgrad etwas getan werden.

Kontakt : siehe Impressum

Impressum:

Verleger, Herausgeber: Marinekameradschaft „Prinz EUGEN“, Ried , 4910 Ried/Innkreis
(ZVR 431475692) **Inhalt und Gestaltung:** Wolfgang Kolar, 4783 Wernstein/Inn Schulstraße 17,
Tel: 0676/6969685 Mail: woko1@wnet.at

Bankverbindung der Kameradschaft: Volksbank Ried/I

IBAN: AT43 4480 0303 0657 0010 BIC: VBWEAT2WXXX



Marinekameradschaft
„Prinz Eugen“
A- 4910 Ried/I

c/o Wolfgang Kolar
Schulstraße 17
4783 Wernstein /Inn

